

## **10. Bonner Netzwerkabend Digitalisierte Arbeitswelten**

### **Anforderungen - Umfeld - Entwicklung**

Mittwoch, 12. Dezember 2018, 18.00 - 21.00 Uhr

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Willy-Brandt-Allee 14

53113 Bonn

- 17.30 Uhr **Akkreditierung der Teilnehmer zum Bonner Netzwerkabend**
- 18.00 Uhr **Begrüßung**  
Thomas Poggenpohl, Wirtschaftsförderung Bundesstadt Bonn
- 18.10 Uhr **5 x 5 Minuten: Thesen zu Digitalen Arbeitswelten**
- „Passen Innovations- und Bildungszyklen (noch) zusammen? – Stell-  
schrauben für Unternehmen im digitalen Wandel“**  
Dr. Claudio Zettel, DLR Projektträger
- „Ein Arbeitsrecht aus dem letzten Jahrtausend für die Herausforderungen  
der Zukunft?“**  
Prof. Dr. Hilmar Schneider, CEO Institut zur Zukunft der Arbeit
- „Nur gemeinsam ist der Weg zu schaffen!“**  
Gabi Schilling, Projektleitung Arbeit 2020, IG Metall NRW
- „Company Branding“ Wie finde ich noch neue Mitarbeiter?**  
Andy Abel, Digitale Entwicklung RPR Unternehmensgruppe
- „Brauchen wir eine neue Art der Zusammenarbeit?“**  
Doris Hallerbach, Projektleiterin Future Work/Neues Arbeiten, Deutsche Telekom
- 18.40 Uhr **Podiums- und Publikumsdiskussion mit den Ideengebern**  
Heiko Oberlies, IHK Bonn/Rhein-Sieg
- 19.30 Uhr **Vorstellung der Aussteller**
- 19.40 Uhr **Imbiss und Networking**
- 21.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

*Für Interessierte bietet sich in diesem Jahr im Haus der Geschichte der Besuch der Foyerausstellung „**ANGST – eine deutsche Gefühlslage?**“ an. Diese kann gerne individuell, zum, Beispiel ab **16:45 Uhr**, besucht werden.*

**Eine verbindliche Anmeldung zum Bonner Netzwerkabend und/oder zur Führung in der Wechseiausstellung können Sie online unter folgendem Link vornehmen:**

<https://formulare.bonn.de:443/metaform/Form-Solutions/sid/assistant/5bd17287c2dc12c24e46f454!>

**! Anmeldefrist: Mittwoch, 07.12.2016 !!**

**Anfahrt Haus der Geschichte:**



**Bahn:** Linien 16, 63, 66 Haltestelle "Heussallee / Museumsmeile"



**Bus** Linien 610, 611 Museumslinie Haltestelle „Bundeskanzlerplatz/ Heussallee“  
Auskunft über Fahrpläne und Tarife erhalten Sie bei den Stadtwerken Bonn ([www.vrsinfo.de](http://www.vrsinfo.de))



**Parkplätze** Parkhaus, **PKW- und Busparkplatz der Museumsmeile** (Baunscheidstraße, Anfahrt über Walter-Flex-Straße)  
**Parkhaus am World Conference Center Bonn**, Karl-Carstens-Straße. Bitte geben Sie als Adresse in ihr Navigationsgerät Welckerstraße ein. Grüne Umweltplakette nötig. Das Haus der Geschichte liegt in einer Umweltzone.



**Parkplätze für Rollstuhlfahrer** in der Tiefgarage (Einfahrt im Rheinweg)



## 10. Bonner Netzwerkabend Die Aussteller:



Fraunhofer-Verbund Mikroelektronik



## Die Aussteller:

**Allianz für Cybersicherheit:** Die Allianz für Cyber-Sicherheit (ACS), eine Initiative des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), unterstützt Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland dabei, das Niveau der Informationssicherheit zu erhöhen und sich wirksam gegen Cyber-Bedrohungen und IT-bedingte Produktivitätsausfälle zu schützen. Unter dem Motto „Netzwerke schützen Netzwerke“ arbeitet die ACS intensiv mit Partnern und Multiplikatoren zusammen, um strategische und praktische Hilfestellungen für Unternehmen jeder Größe und Branche bereitzustellen. Teilnehmer erhalten über die Website der ACS einen Überblick über die aktuelle Bedrohungslage und über erprobte Ansätze zum Schutz von Unternehmenswerten. Mit Veranstaltungen und Arbeitskreisen fördert die ACS den vertraulichen Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen Teilnehmern aus Wirtschaft und Forschung. Aktuell gehören dem Netzwerk rund 3.000 Teilnehmer, 100 Partner und 70 Multiplikatoren an. Die Teilnahme ist kostenfrei. [www.allianz-fuer-cybersicherheit.de](http://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de)



**Digital Hub Region Bonn:** Der digitale Hub der Region Bonn hat das Ziel, die Entwicklung der digitalen Wirtschaft nachhaltig zu fördern in der Region Bonn zu fördern. Die Innovationskraft der Startups, aber auch die Transformation der mittelständischen Wirtschaft sind die Arbeitsfelder des Hubs. Der Hub wird aktiv als Inkubator und Accelerator tätig werden und greift hier aktiv auf sein regionales Netzwerk und seinen Aktionäre zurück.. Gleichzeitig wird der Hub als Standort, als Coworking-Location und Innovationslabor Raum für neue Ideen und Innovation schaffen. Als Plattform fördert der Hub die Vernetzung lokal und im Land, um die Region fit für die Zukunft zu machen [www.digitalhub.de](http://www.digitalhub.de)



**DLR – Projektträger:** Der DLR Projektträger ist Teil des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Wir entwickeln für Akteure aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft handlungsorientierte Strategien, managen Förderprogramme und Projekte, begleiten Dialogprozesse und unterstützen aktiv den Wissenstransfer und regen internationale Kooperationen an. Unsere Schwerpunktthemen sind Vorhaben in den Bereichen Arbeitsorganisation, Bildung, Digitalisierung, Gesellschaft, Gesundheit, Umwelt. Wir betreuen aktuell neben wissenschaftlicher Forschung Förderprogramme zur Innovationsunterstützung, Digitalisierung des Mittelstandes, zur europäischen Vernetzung und zum Brückenbau zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.



- Wir analysieren aktuelle Entwicklungen in Forschung, Innovation und Bildung
- Wir unterstützen Innovationsprozesse
- Wir beraten Förderzugänge bei Internationalisierungsprozessen
- Wir verbinden Stakeholder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

[www.dlr.de/pt](http://www.dlr.de/pt)

**EXCUBITS:** Excubits entwickelt Software zur Cyber-Abwehr. Unsere Software-Lösungen schützen Ihre Industrie- und Betriebs-PCs, Steuerungsrechner und Automaten zuverlässig vor Schadcode, wie Viren, Trojaner, Würmer, und können Sicherheitslücken abschwächen.



IT-Sicherheit ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung. Doch ist jedes zweite Unternehmen in Deutschland in den letzten zwei Jahren Opfer eines Cyber-Angriffs geworden. Klassische Antivirens Scanner und Firewalls sind Angriffen von heute nicht mehr gewachsen. Es sind neue Strategien gefragt. Genau diese entwickeln wir bei Excubits in Bonn.

Uns vertrauen Privatanwender, Unternehmen sowie Behörden, NGOs, Kanzleien und Beratungsunternehmen aus aller Welt.

[www.excubits.com](http://www.excubits.com)

### **Forschungsfabrik Mikroelektronik:**

Um die Position der europäischen Halbleiter- und Elektronikindustrie im globalen Wettbewerb zu stärken, haben Institute des



### **Forschungsfabrik Mikroelektronik**

Deutschland

Fraunhofer-Verbunds Mikroelektronik sowie der Leibniz Gesellschaft ein Kooperationsmodell vereinbart, unter dem Namen »Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland«. Das entwickelte Konzept sieht vor, die technologischen Fähigkeiten in einem gemeinsamen Technologiepool zusammenzuführen. Das Ziel ist es, Kunden aus kleinen und mittleren Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette für die Mikro- und Nanoelektronik unkompliziert aus einer Hand anbieten zu können. Bei uns finden Sie mikroelektronischen Technologien für Internet-of-Things und Industrie 4.0 sowie maßgeschneiderte Technologie- und Systementwicklungen. Wir unterstützen Sie bei Demonstrator- oder Prototypenfertigung und spezifischem Technologie-Service, sowie bei Gutachten und Analysen.

[www.forschungsfabrik-mikroelektronik.de](http://www.forschungsfabrik-mikroelektronik.de)

**„Arbeit 2020 in NRW“:** Das Projekt „Arbeit 2020 in NRW“ ist ein gewerkschaftliches Gemeinschaftsprojekt unter der Federführung der IG Metall NRW. Präsentiert wird die von uns entwickelte „Betriebslandkarte Arbeit und Industrie 4.0“ und der Weg zu ihrer Erarbeitung. Entscheidend ist das dialog- und beteiligungsorientierte Vorgehen, in dem Beschäftigte, Betriebsräte und Managementvertreter ihre Einschätzungen und Erfahrungen einbringen. Nur mit guten Prozessen, qualifizierten Beschäftigten und einer passenden Arbeitsorganisation wird Industrie 4.0 oder der digitale Wandel zum Erfolg für den Mittelstand. Die Beschäftigten sind Fachleute für ihren Arbeitsplatz. Sie entscheiden über die Umsetzungsgeschwindigkeit und den Erfolg von Industrie 4.0 mit. Die Gestaltung von Arbeit 4.0 geht am besten, wenn gemeinsam neue Wege für die Herausforderungen zukünftiger Arbeitswelten gefunden werden.



Nur mit guten Prozessen, qualifizierten Beschäftigten und einer passenden Arbeitsorganisation wird Industrie 4.0 oder der digitale Wandel zum Erfolg für den Mittelstand. Die Beschäftigten sind Fachleute für ihren Arbeitsplatz. Sie entscheiden über die Umsetzungsgeschwindigkeit und den Erfolg von Industrie 4.0 mit. Die Gestaltung von Arbeit 4.0 geht am besten, wenn gemeinsam neue Wege für die Herausforderungen zukünftiger Arbeitswelten gefunden werden.

[www.arbeit2020.de](http://www.arbeit2020.de)

**4.0-Kompetenzzentrum eStandards:** Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards unterstützt Sie als mittelständisches Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen und digitalen Geschäftsideen mit Hilfe von elektronischen Standards, kurz eStandards. eStandards



**Mittelstand 4.0**  
Kompetenzzentrum  
eStandards

kommen bei der Digitalisierung Ihrer Geschäftsprozesse zum Einsatz. Sie sind die „Dolmetscher“ an den Schnittstellen zwischen Akteuren und Systemen und sorgen für einen reibungslosen Datenaustausch im Unternehmen und zwischen Unternehmen. Wir zeigen Ihnen, wie Ihr digitales Geschäftsmodell mit eStandards einfach und unabhängig gelingt. Unsere Angebote sind für Sie als kleines und mittleres Unternehmen (KMU) selbstverständlich kostenlos und anbieterneutral. Diese werden im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert.

[www.estandards-mittelstand.de](http://www.estandards-mittelstand.de)

**SOCIAL IMPACT LAB Bonn:** Das Social Impact Lab Bonn ist das erste inklusive Innovationslabor für Social Entrepreneurship in der Metropolregion Rhein-Ruhr. Wir wollen Veränderungen bewirken und all jene unterstützen, die unsere Gesellschaft positiv verändern - mit neuen Produkten, Dienstleistungen, Projekten und Ideen für den Großraum Bonn und darüber hinaus.



Ziel ist es, zukunftsweisende soziale und sozialinklusive Geschäftsideen voranzutreiben, diese Ideen am Markt nachhaltig zu etablieren, Arbeitsplätze zu schaffen und dadurch Veränderungen in der Gesellschaft anzustoßen. Gründer\*innen werden in der Start- und Gründungsphase mit einem neunmonatigen Qualifizierungsprogramm unterstützt. Neben dem Programm und Coworking Arbeitsplätzen bieten wir auch themenspezifische Unterstützungsprogramme mit Innovationssprints, Coaching und selbstständiger Projektarbeit sowie Workshops und Netzwerk-Events an.

[bonn.socialimpactlab.eu/](http://bonn.socialimpactlab.eu/)